

Diskussionssendung Casino-Verbot im Landeskanal

Zu den sogenannten Falschaussagen:

1. Ich habe in der Diskussion über das Casino-Verbot im Rathaussaal auf die gefährliche Kombination von Alkohol, Nikotin und Glücksspiel hingewiesen, die wir in den Casinos vorfinden. Zudem habe ich erwähnt, dass der IG Volksmeinung von verschiedenen Casino-Besuchern zugetragen wurde, dass sie alkoholische Getränke gratis erhalten haben, sofern sie gespielt haben. Herr Reinhard Fischer, wie können Sie so sicher sein, dass das nicht stimmt? Sie können nicht von mittags um 11 Uhr bis spät in die Nacht in sechs Casinos vor Ort sein.

2. Herr Fischer, Sie haben zudem meine genannte Zahl von 600 000 Casino-Eintritten pro Jahr und die damit verbundene enorme Verkehrsbelastung als Falschaussage hingestellt. Die Zahl haben wir an der FMA-Casino-Sorgfaltspflicht-Tagung vom 22. November 2022 in der Stein Egerta in Anwesenheit der

VB, 13.1.2023

beiden Vertreter der Finanzmarktaufsicht so gehört. Sie wurde von den anwesenden Personen Ihrer Branche nicht als inkorrekt angesehen. Quelle für diese Kennzahl: «Volksblatt» vom 16. November 2022 mit Bezugnahme auf die Zahlen der Geldspielaufsicht (Artikel von David Sele). Im Interview mit Hansjörg Frick und Guido Meier vom 11. Januar 2023 im «Volksblatt», Seite 4, ist die Rede von täglich 1700 Besuchern, was jährlich ca. 600 000 ergibt. Ich gehe davon aus, dass Sie alle in den Landeszeitungen publizierten Beiträge über Casinos lesen. Wieso haben Sie nicht schon vorher darauf reagiert, wenn angeblich die Zahlen falsch sind?

3. Landtagspräsident Albert Frick ist der Meinung, dass die Investitionen der Casinos bereits amortisiert sind. Auch dies stellen Sie, Herr Fischer, als Falschaussage hin. Wenn die Casinos bereit wären, ihre Bilanzen zu veröffentlichen, könnten wir die Sachlage feststellen. Die wichtigste wirtschaftliche Kennzahl jedes Unternehmens ist der Umsatz. Diese Zahl wird seitens der Casinos verschwiegen, weil sie sich anscheinend nicht berechnen lässt ...

Willi Frommelt,
Im Gafos 23, Schaan

Anmerkung der Redaktion

Bezüglich Besuchsstatistik der Casinos gab es bei der Podiumsdiskussion am Mittwoch offensichtlich ein Missverständnis zwischen IG Volksmeinung und Casino-Verband. IG-Mitglied Willi Frommelt sagte: «Die Casinos verzeichnen 600 000 Eintritte pro Jahr.» Reinhard Fischer vom Casino-Verband korrigierte ihn: «Stimmt nicht, wir haben 350 000 bis 400 000 Besucher pro Jahr.» Tatsächlich haben sowohl Fischer als auch Frommelt recht, weil sie sich auf unterschiedliche Werte beziehen. Frommelt nimmt Bezug auf Eintritte, Fischer auf einzelne Besucher. Ein Besucher kann jedoch für mehrere Eintritte verantwortlich sein. So entfallen die von Frommelt genannten rund 600 000 Eintritte auf die von Fischer angeführten 350 000 bis 400 000 Besucher.

redaktion@volksblatt.li